

Gartenhinweise November



1. Gewächshaus

Wenn die letzten Kulturen (z.B. Feldsalat) im Gewächshaus geerntet wurden, dann kann das Haus gleich von innen gereinigt und desinfiziert werden (Scheiben und Traggerüst z.B. mit Kernseifenlösung reinigen). Auch alte Rankschnüre entfernen und verbrennen und Tomatenstäbe ebenfalls abwaschen. Die alte, nährstoffarme, Erde, sollte gegen neue ausgetauscht werden. Als obere Schicht 5cm Mulch auftragen. So sind alle wichtigen Arbeiten für den Neustart im Frühjahr gemacht.

2. Gehölze schneiden

Inzwischen sind wohl die Blätter von Beerensträuchern und Obstbäumen weitestgehend abgefallen. Nun kann man auch mit dem Rückschnitt beginnen. Bei den Beerensträuchern werden die alten Ruten gleich über dem Boden ausgeschnitten. Es reichen bis fünf junge Ruten für den Neustart. Die Kernobstbäume sowie Pflaumen und Kirschen können auch schon geschnitten werden. Sind die Bäume zu hoch geworden, dann den Haupttrieb kürzen und die anderen Gerüstäste als Rundkrone schneiden. Dabei sollen die Endtriebe schräg nach oben oder nach außen zeigen. Altes, stark nach unten hängendes Fruchtholz, entfernen und den Baum insgesamt auslichten. Starke Schnittflächen mit Wundverschluss(z.B. von Neudorff) behandeln. Frostempfindliches Steinobst erst im Frühjahr schneiden. Die Stämme der Bäume kann man mit Ruten-oder Schilfmatten gegen Frostrisse schützen.

3. Wer sich neue Rosen anschaffen möchte, der sollte sie jetzt pflanzen. So haben die Pflanzen bis zum Frühjahr schon einen guten Vorsprung. Aber Vorsicht, keine neue Rose auf den Platz einer gerade „gestorbenen“, alten Rose, setzen. In dem Fall müsste man großräumig den alten Boden gegen neuen ersetzen.
4. Frühblüher nicht vergessen! Wer Wühlmäuse im Garten immer mal wieder zu Gast hat, der büßt auch jedes Jahr Blumenzwiebeln ein. Eine kleine Nachpflanzung erfreut uns im Frühjahr auf jeden Fall.
5. Dahlienknollen u.a. empfindliche Sommerblüher müssen jetzt aus dem Boden. Der erste Frost hat das Laub schon abgetötet. Jetzt die Triebe auf 20-30 cm kürzen, ausgraben und die Erde abschütteln. Die Knollen gut abtrocknen lassen und in Kisten mit Hobelspänen oder trockenem Laub im kühlen Keller lagern.
6. Wenn die Arbeiten im Garten abgeschlossen sind, dann kann man sicher auch schon die ersten Gartengeräte einlagern, z.B. die motorbetriebene Heckenschere. Hier sollte man vor der Einlagerung das Messer abschrauben und beide Messerteile mal richtig mit Kernseifenlauge abwaschen (grobe Bürste) gut trocknen lassen, nachschärfen und einfetten. Dann wieder das Messer montieren. Die Freude nach dem ersten Schnitt im kommenden Jahr ist groß, wenn die Schere einen sauberen, ersten Schnitt, hinterlässt. Aber Vorsicht, bei der Arbeit Handschuhe tragen, um Schnittwunden zu vermeiden!

Der Kreisfachberater